

Ein Hörsturz! Not oder Eilfall?

Ein Hörsturz ist ein medizinischer Eilfall, kein Notfall. In ca. 60 Prozent aller Fälle bessert sich ein Hörsturz auch ohne entsprechende Behandlung innerhalb von 24 Stunden. Es wird von einer Spontanheilung gesprochen. Durch eine Therapie können die Beschwerden zu 80 Prozent geheilt werden.

Merke: Bei einem Notfall sind die Vitalfunktionen (Herz, Kreislauf, Atmung, Bewusstsein) betroffen.

In jedem Fall ist unverzüglich ein Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufzusuchen. Nur der Spezialist kann die richtige Diagnose stellen und die Therapie durchführen.

Der HNO-Arzt führt folgende Untersuchungen durch:

- Ohrspiegelung (Otoskopie)
- Hörtest (=Tonaudiometrie)
- Hirnstammaudiometrie (=Bera)
- Otoakustische Emissionen (=OAE)
- Gehörgang / Trommelfell o.k.?
- Hören o.k.?
- Hirntumor?
- Sinneszellen o.k.?

Im Einzelfall kann der HNO-Arzt eine Kernspintomografie des Kopfes (=NMR="Röhre") anordnen.